



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

SCHUPS-Tagung Schleswig

# **Schulabsentismus – Erscheinungsformen und Handlungsstrategien**

Prof. Dr. H. Ricking

heinrich.ricking@uni-leipzig.de

# Schulabsentismus: Tendenzen in der Häufigkeit und Verteilung

## Ein relativ großer Teil der Schülerschaft zeigt illegitime Schulversäumnisse

- PISA 2022: 21% der 15jährigen SuS geben an, in den letzten zwei Wochen geschwänzt zu haben (Ricking & Feldhaus 2024).
- bei 3-4% sind die Versäumnisse gewohnheitsmäßig (Weiß 2007)

## Nur geringe Unterschiede zwischen **Schülerinnen und Schülern** (Baier 2012)

- In der Gruppe mit chronischen Fehlzeiten befinden sich i. d. R. mehr Jungen (Stamm 2018)

## Erhebliche Unterschiede zwischen **Schulformen und Schulen** (Wagner 2007)

- Tendenz: je höher der akademische Anspruch einer Schulform, desto geringer sind die Fehlquoten

## Schulabsentismus nimmt mit dem **Alter** (v. a. in der Sek. I) kontinuierlich zu (RFK 2010)

- Aber: in der Grundschule haben bereits 12 % der SuS mehr als 10% Fehlzeiten (Hagen et al. 2017)

## Risikofaktoren Schulabsentismus (n. Gubbels et al., 2019)

<b>Individuum</b>	<b>Familie</b>	<b>Schule</b>	<b>Peers</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– negative Einstellung zur Schule</li> <li>– Substanzmissbrauch (Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum)</li> <li>– delinquentes Verhalten</li> <li>– unangemessene Bewältigungsstrategien</li> <li>– <b>internalisierende Probleme (z. B. Depression, Angst)</b></li> <li>– <b>psychische Störungen</b></li> <li>– <b>niedrige Schulleistungen</b></li> <li>– <b>Lernprobleme</b></li> <li>– <b>subkulturelle Zugehörigkeit</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Desinteresse der Eltern an Schule</li> <li>– Missbrauch, häusliche Gewalt</li> <li>– wenig Bindung zwischen Eltern und Kind</li> <li>– Trennung der Eltern</li> <li>– psychische Erkrankungen der Eltern</li> <li>– unzulängliche elterliche Kontrolle und Unterstützung</li> <li>– geringer Bildungsstand der Eltern</li> <li>– niedriger sozioökonomischer Status</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– negative Schüler-Lehrer-Beziehung</li> <li>– geringes schulisches Bildungsniveau</li> <li>– negatives Schul- und Klassenklima</li> <li>– hohe Klassen- und Schulgröße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deviante Peergroup</li> </ul>

Motive des Schulschwänzens aus Schülersicht (Ricking & Dunkake, 2017)

Ich habe geschwänzt, weil....

Emotionale und Motivationsprobleme

- 1. „Ich ausschlafen wollte/ verschlafen hatte“ (50,8%)
- 2. „Ich niedergeschlagen und in schlechter Stimmung war“ (47,1%)
- 5. „Ich einfach keinen anderen Menschen sehen wollte“ (25,0%)
- 9. Sonstiges („Keine Lust“, „Null Bock“, 9,6%)

- 3. „Ich mich mit Freunden verabredet hatte“ (29,4%)
- 4. „Meine Freunde das auch so gemacht haben“ (28,8%)

Peer-Einfluss

- 12. „Ich zu Hause mithelfen musste“ (5,7%)
- 14. „Meine Eltern das so wollten“ (1,9%)
- 15. „Ich für meine Familie Geld verdienen musste“ (1,9%)

Zurückhalten

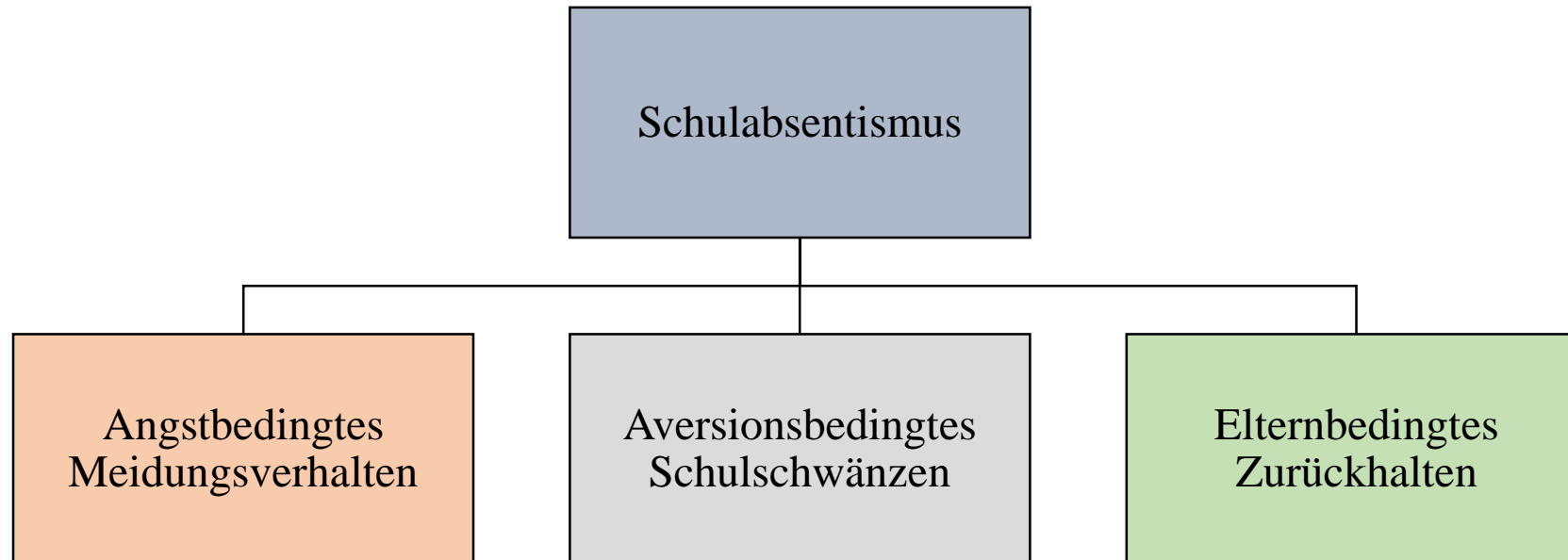
Lern- und Leistungsprobleme

- 6. „Ich die Hausaufgaben nicht gemacht hatte“ (20,8%)
- 8. „Ich eine Klassenarbeit nicht mitschreiben wollte“ (11,5%)
- 12. „Mir die Schule zu schwierig war“ (5,7%)

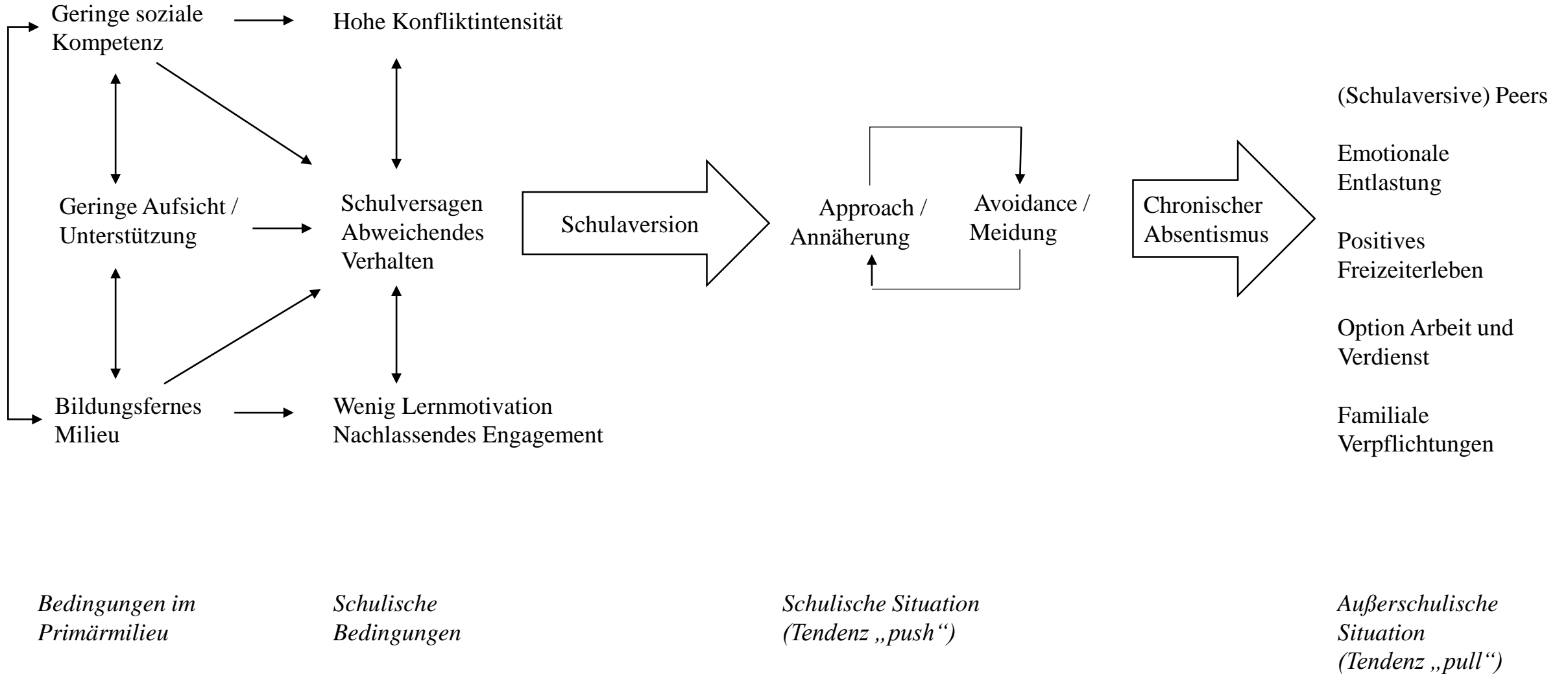
- 10. „Ich von Mitschülern gehänselt/geärgert wurde“ (4,7%)
- 11. „Ich von anderen Mitschülern mit Gewalt bedroht wurde“ (4,4%)

Angst / Gewalt / Mobbing

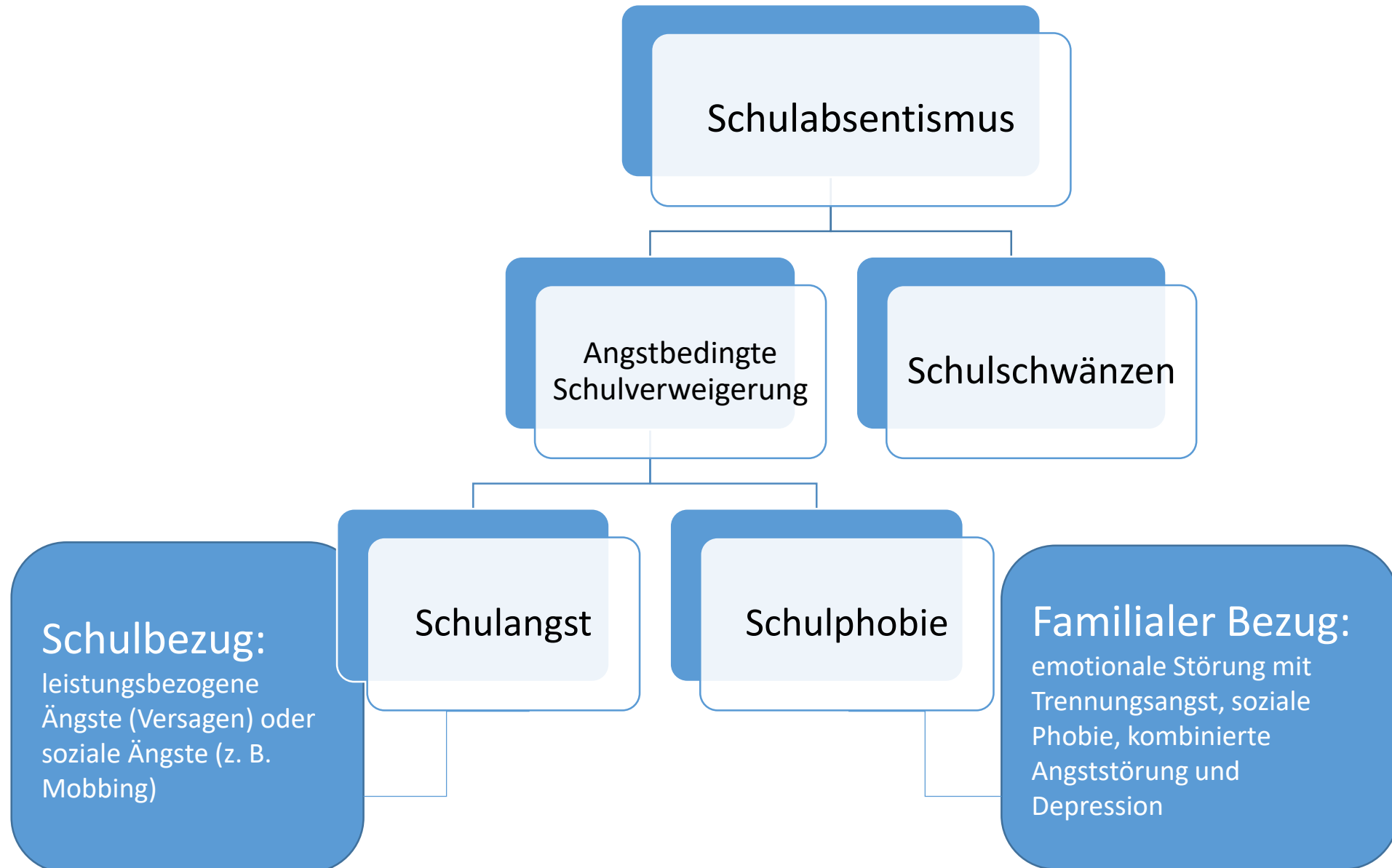
## Grundformen des Schulabsentismus (Ricking, 2014)



# Modellierung Desintegrationsprozess (Ricking, 2014)



# Formen des Schulabsentismus (Ricking, 2023)



## Kenntnisse der Eltern und Geschwister über das stunden- und tageweise Schulschwänzen in % (Ricking & Dunkake, 2017)

	Eltern	Geschwister
Wussten immer davon	29.7	22.6
Wussten oft davon	10.9	9.9
Wussten selten davon	15.2	21.2
Wussten nie davon	44.1	46.2

Keine signifikanten Zusammenhänge mit Geschlecht, Migrationshintergrund und Bildungsniveau der Eltern





**„Kinderarbeit“/ Jobs der Kinder / Jugendlichen** (Hallam & Rogers, 2008)

**Young carers**

(Schulze & Kaiser, 2017; Leu & Becker, 2017)

**Religiös-kulturelle  
Überzeugungen**

(Achilles, 2007; Raack, 2006;  
Reid, 2002)

**Psychische Erkrankungen der Eltern**

(Goblirsch, 2012; Griepenstroh & Schmuhl, 2010; Kearney, 2016; Mattejat &  
Remschmidt, 2008)

**Erziehungsinsuffizienz**

(Hopf, 2016; Reid, 2002; Goodman & Scott, 2016)

**Kindes-  
misshandlung**

(Berkowitz, 2003; Gehrman  
& Sumargo, 2009; Thyen,  
2008)

**Vernachlässigung**

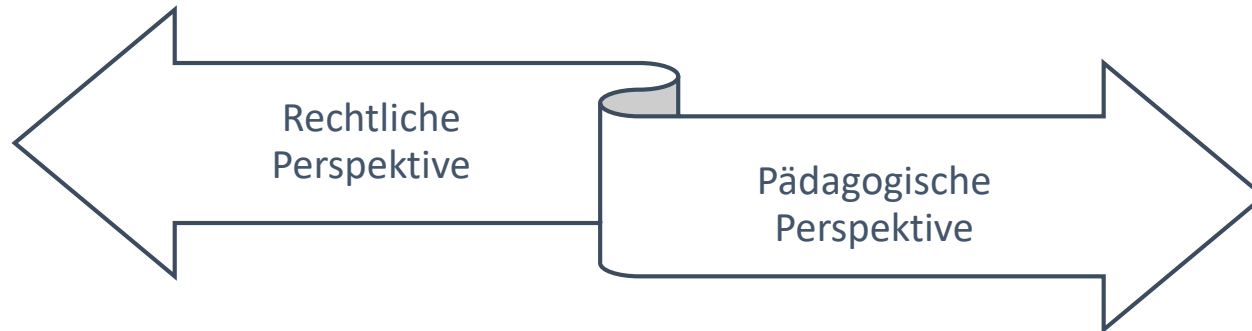
(Berkowitz, 2003; Gehrman &  
Sumargo, 2009; Thyen, 2008)

**aktiv / zurückhaltend**  
parental-motivated/ -approved  
withdrawal

**billigend / duldend**  
parental-condoned

**passiv / gleichgültig**  
unconcernful/ neglectful

- **Wie wollen wir mit Schulabsentismus umgehen?**
  - **Wo liegen hilfreiche Maßnahmen?**



**(a) Schulabsentismus als Schulpflichtverletzung**  
→ **Ordnungswidrigkeitsverfahren**

---

**(b) Schulabsentismus als pädagogische Herausforderung**  
→ **Schulische Prävention und Anwesenheitsmanagement**

**(c) Mischung aus (a) und (b)**, wobei rechtliche Maßnahmen oft als Ultima Ratio fungieren (z. B. HH oder SH)

## Handlungsschema zum Management von An- und Abwesenheit in der Schule

### 4 Rehabilitation

- **Rückführung in Prozesse formalen Lernens**
- Alternative Beschulung
- Spezielle Projekte für Schulverweigerung
- Eingliederung in berufliche Bildung, ...



### 3 Kooperation

- **Netzwerkbildung und Zusammenarbeit mit Partnern**
- Jugendhilfe, Psychotherapie, Kinder- und Jugend-psychiatrie, Pädiatrie, Polizei, ....



### 2 Intervention

- **Interventionskonzept**
- Fallklärung
- Einsatz von schulischen Fördermaßnahmen
- Rückkehrgestaltung, ...



### 1 Prävention

- **Professionelle Haltung und Vorkehrungen**
- Monitoring der An- und Abwesenheit
- Schüler-Lehrer-Beziehung
- Elternkooperation
- Gewalt- und Angstprävention, ...

Ricking, 2023

# 96

Ziel ist eine **Anwesenheitsquote von etwa 96%**, da ein Anteil von 4% für autorisierte Versäumnisse veranschlagt werden kann.

***Monitoring:*** Eine präzise Erfassung von Anwesenheit in der Schule schafft die Voraussetzung ...

- *für eine hohe Erkennungs- und Reaktionsquote*
- *für zeitnahe Maßnahmen der Prävention und Intervention*
- *für die Absicherung der Schüler*

# Präventive Handlungsformen (Ricking et al. 2023)

- 1 Monitoring: (digitale) Registratur, Datenverarbeitung und -weitergabe
- 2 Emotionale Bindung vertiefen (z. B. Zugehörigkeitsgefühl)
- 3 Mentoring / Begleitung (v. a. in schwierigen Phasen)
- 4 Schüler-Lehrer-Beziehung positiv gestalten
- 5 Anwesenheit und Teilhabe verstärken



# Präventive Handlungsansätze (Ricking et al. 2023)

- 1 Monitoring: (digitale) Registratur und Datenverarbeitung
- 2 Emotionale Bindung vertiefen (z. B. Zugehörigkeitsgefühl)
- 3 Sicherheit in der Schule (z. B. Mobbing-Prävention)
- 4 Schüler-Lehrer-Beziehung positiv gestalten
- 5 Anwesenheit und Teilhabe verstärken



6 Schulversagen verhindern (z. B. Leistungsverständnis, -kultur)

7 Beratung (z. B. bei Angststörung, Leistungsprobleme, Drogen)

8 Gewöhnung unterbinden (bei Warnsignalen früh einschreiten)

9 Elternkooperation intensivieren (z. B. regelm. Rückmeldungen)

10 Gezielte Rückkehrgestaltung

# INTERVENTION

(1) Aufmerksamkeit für  
Anwesenheit und  
Anwesenheitskontrolle

(2) Dokumentation von  
Fehlzeiten/ Monitoring

(3)  
Unterrichtsversäumnissen  
unverzüglich nachgehen

(8) Rechtliche  
Zwangmaßnahmen

**Zentrale Bestandteile  
schulweiter  
Handlungskonzepte**

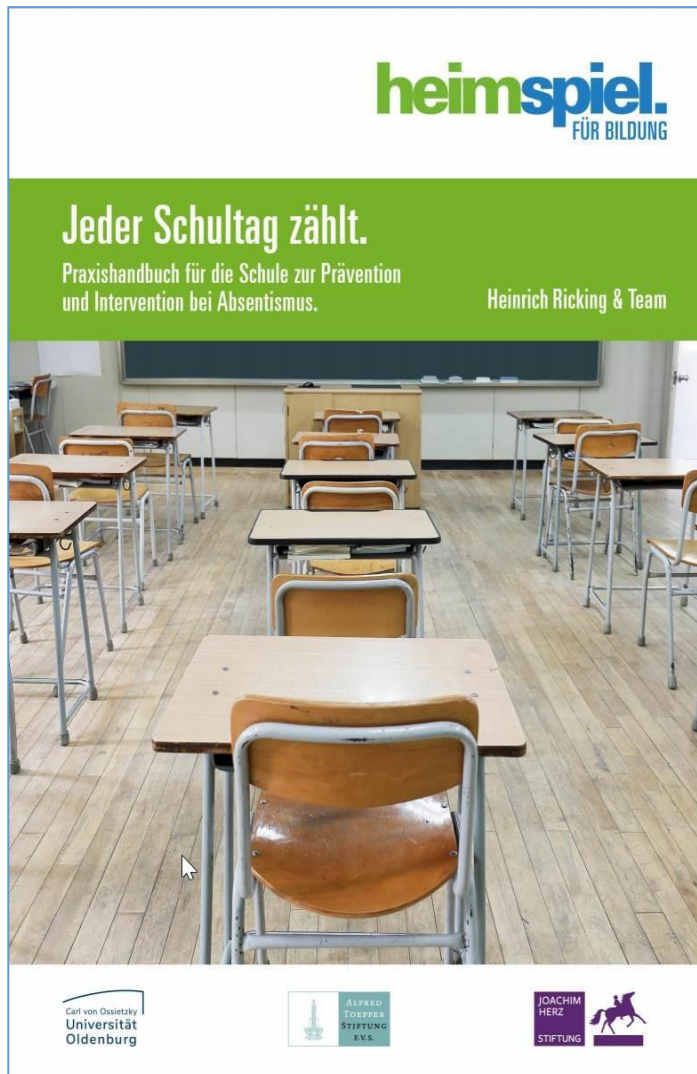
(Ricking & Dunkake, 2017)

(4) Gespräche mit dem  
Schüler und den  
Erziehungsberechtigten  
führen

(7) Rückkehrgestaltung

(6) Kooperative Förderung  
u.b.B. außerschulischer  
Dienste

(5) Schulische Maßnahmen  
planen und umsetzen (z. B.  
Mentoring)



Projekt „Jeder Schultag zählt“

Projekthandbuch (2021/2023/2024)

[www.joachim-herz-stiftung.de/fileadmin/Redaktion/Projekte/Persoenlichkeitsbildung/2023\\_JSZ\\_PHB\\_Absentismus.pdf](http://www.joachim-herz-stiftung.de/fileadmin/Redaktion/Projekte/Persoenlichkeitsbildung/2023_JSZ_PHB_Absentismus.pdf)





UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Vielen Dank für ihr Interesse

[heinrich.ricking@uni-leipzig.de](mailto:heinrich.ricking@uni-leipzig.de)